

06. März 2019

## Weltweites Unimog-Unikat bei Stromversorger EKT AG

UNIMOG Der hochgeländegängige Unimog ist dafür gebaut, um nahezu jede Herausforderung zu meistern. Das ist beim Unimog U 5023 4x4 der EKT AG nicht anders. Der Flottenjungste entfaltet seine Stärken bei intensiven Einsätzen besonders.

Redaktion: Martin Schatzmann Bilder: Unimog



Der Unimog U 5023 4x4, wie er neu beim Ostschweizer Stromversorger EKT AG im Leitungsbau zum Einsatz gelangt.

Durch moderne Technologie meistert der hochgeländegängige Unimog praktisch jede Herausforderung. Allradantrieb und extreme Verwindungsfähigkeit verschaffen dem robusten Nutzfahrzeug Vorsprung in unwegsamem Gelände. Der Unimog – der Name ist die Kurzform für Universal-Motor-Gerät – bringt Mannschaft, Material und schweres Gerät an noch so entlegene Einsatzorte. «Wir setzen schon seit Mitte der 80er-Jahre auf Unimog», schaut Erwin Meienberger, Leiter Netzbau beim in Arbon ansässigen Stromversorger Energie Thurgau EKT AG, zurück. Und gleich wieder nach vorn: «Das wird die nächsten 30 Jahre nicht anders sein.» Damit spricht er den neuen Mercedes-Benz Unimog U 5023 4x4 an – es ist der Nachfolger der Unimogs U 1250 K und U 1650 L –, den die EKT in Betrieb genommen hat.

Dass es wieder ein Unimog ist, freut Erwin Meienberger, war aber nicht von vornherein klar. «Es gab natürlich ein Submissionsverfahren», erklärt Roger Oswald, stellvertretender Chefmonteur Leitungsbau. Er weiter: «Unser Anforderungskatalog umfasst 150 Punkte. Als einziges Fahrzeug erfüllt der Unimog mehr als 90 Prozent unserer Anforderungen. Das ist beeindruckend.» Der hochgeländegängige Unimog U 5023 4x4 punktet insgesamt mit



vielen Vorteilen: moderne und effiziente Mercedes-Benz-Antriebstechnologie, Allradantrieb für hohe Traktion, komplett geschweisster Rahmen und gekapselter Antriebsstrang für lange Lebensdauer, Getriebe mit kurzen Schaltzeiten, Geländeuntersetzung für Steigfähigkeit bis 100 Prozent.

Dies ist noch nicht alles, verfügt das «reinweisse» Geländefahrzeug der EKT AG doch zudem über einen Mobas-Freileitungsaufbau mit Ladebrücke und verlängertem Kranunterbau inklusive Kran sowie vierfacher Abstufung für die optimale Standsicherheit. Dazu kommen der Hub-Arbeitskorb mit 360-Grad-Schwenkbereich sowie Erdbohrer und Seilwinde. «Seine Hochgeländegängigkeit ist für uns ebenso wichtig», sagt Roger Oswald und erwähnt dabei konkrete Vorteile, wie zum Beispiel den idealen Böschungswinkel und die überdurchschnittliche Bodenfreiheit.

Komplett ausgerüstet Dank seinem OM934-Reihenvierzylinder mit einem Leistungsumfang von 170 kW (231 PS) und 900 Nm maximalem Drehmoment bringt der Unimog U 5023 die nötige Kraft fürs Terrain mit. Für mehr Sicherheit sorgt die verschleissfreie Motor-Dauerbremse (High Performance Engine Brake). Dabei konnte das Team der EKT AG beim Auswahlverfahren wichtige Inputs einbringen und entschied sich unter anderem für die Reifendruckregelanlage Tire Control. Durch das Absenken des Luftdrucks ermöglicht sie ein sicheres Durchkommen bei gleichzeitig grösstmöglicher Bodenschonung. «Damit beschädigen wir den Boden nicht. Gerade im Feld und auf der Wiese ist dies äusserst wertvoll», freut sich Erwin Meienberger. Zurück auf der Strasse, wird der Reifendruck wieder entsprechend erhöht. Dies reduziert auch den Reifenverschleiss.

Meienberger sieht ein weiteres Plus: «Ob als Zugfahrzeug für Notstromaggregate oder bei Instandhaltungsarbeiten im Leitungsunterhalt sowie bei Rückbauten von Holzmastleitungen – wir können unseren Unimog vielseitig einsetzen.» Roger Oswald zudem: «Wir haben nicht nur unsere Mitarbeiter ins Auswahlverfahren involviert, sondern auch mit der Larag intensiv Ideen ausgetauscht. Der Unimog ist in dieser Form einzigartig und vor allem exakt auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten.» Oswald abschliessend: «So ein Ergebnis ist nur möglich, wenn alles stimmt. Auch mit der ausgezeichneten Partnerschaft mit der Larag.»